

# Lehrstündchen in Sachen Internationalität

**Sindlingen.** Schon beim Reinkommen wird klar: Die Internationale Schule Frankfurt (ISF) unterscheidet sich von anderen Bildungsstätten nicht nur dadurch, dass Lehrer und Schüler innerhalb des Schulgebäudes vorzugsweise Englisch sprechen. Schon die Doppelwache am Eingangstor macht klar: Hier auf der Grenze zwischen Frankfurt und dem Main-Taunus-Kreis wurde vor inzwischen zehn Jahren eine eigene Welt errichtet. Eine, in der derzeit Kinder 48 verschiedener Nationalitäten eine schulische Heimat gefunden haben. Ganz gleich aus welchem Land der Erde sie nun kommen mögen. Ganz gleich auch, ob sie kurz vor dem Abschluss stehen, oder ob sie gerade mal drei Jahre alt sind und den Kindergarten besuchen.

Am Samstag überzeugten sich davon beim „International Day“ rund 1000 Gäste. Mit Italien, Südafrika, Brasilien, Japan, Holland, Indien und den USA wurden in diesem Jahr sieben Länder präsentiert, die zusammen ein Kaleidoskop internationaler Splitter bildeten und ein abwechslungsreiches Lehrstündchen für Groß und

Klein boten. Lockte im Erdgeschoss ein internationaler Markt, so konnten die Besucher im ersten Stock eine Weltreise der besonderen Art unternehmen und dabei eine Menge lernen. Zu jedem Land nämlich hatten sich die Organisatoren Fragen ausgedacht, die beantwortet werden mussten, um am Ende einen der Preise – von der Fahrt ins Legoland bis zum Schwimmbad-Besuch – ergattern zu können. Leicht war es nicht. Welcher Schüler weiß

schon auf Anhieb, wie der Präsident Südafrikas heißt, welcher Berggipfel Italien im Norden begrenzt, wie hoch die höchste Erhebung Hollands ist oder wie man auf japanisch „hallo“ sagt. Die passenden Antworten konnten die Schüler Dank des umfangreichen Informationsmaterials, das zu jedem der sieben Länder präsentiert wurde, finden oder einfach erfragen.

Im Theater gab es eine japanische Musikperformance, Bra-

silianischen Tanz und das Schul-Theaterstück „The Green Dragon and the White Lily“. Wer zwischendrin ein wenig Erholung suchte, war in der Cafeteria gut aufgehoben, wo Leckereien aus sieben Ländern warteten. Zwischen 11 000 und 14 000 Euro müssen die Eltern der 890 Schüler je nach Altersstufe pro Jahr für die Betreuung ihrer Kinder zahlen. Da braucht es schon klare Argumente. Der International Day war eins davon. (umb)



Für die Besucher der Internationalen Schule Frankfurt in Sindlingen gab es beim „International Day“ T-Shirts. Foto: Reuß